



Gedicht zu Weihnachten 2015 von Siegfried Kümmel

Ein Wind bewegt seicht die Ostseewellen.
Hörst du die Glöckchen? Hörst du die Schellen?
Siehst du den Segler? In der Ferne, das Licht?
Die güldenen Segel, siehst du sie nicht?

Die Segel gebläht! Das Schiff riesig breit!
So schwer beladen, bis zum Strand nicht mehr weit!
Mit ihm kommt das Christkind! Es kommt über das Meer!
Es kommet zur Weihnacht, kommt hier zu uns her!

Die Begleiter sind Tümmler und Möwen zur See,
vom Himmel hoch droben rieselt zart weiß der Schnee.
Zu hören, Posaunen und Fanfaren auf Fahrt,
Trompeten und Flöten, das Anlanden naht.

Das ist es, das Christkind, es geht nun an Land,
mit vielen Geschenken betritt es den Strand.
Für die Kinder viel Spielzeug und manch Allerlei.
Glück, Friede und Hoffnung hat es dabei,

Es gibt viel zu tun, in der Stadt, auf dem Land,
ein jeder wartet auf das Christkind, gespannt.
Die Kerzen am Baume, sie strahlen, hell, wieder,
gesungen zur Weihnacht, dass werden die Lieder.

Die Lieder erklingen zur Weihnacht im Land,
frohe Weihnachten, viele Grüße vom Ostseestrand.

Siegfried Kümmel
© 2015